

# Lehrplan

Berufsfachschule  
für Kinderpflege

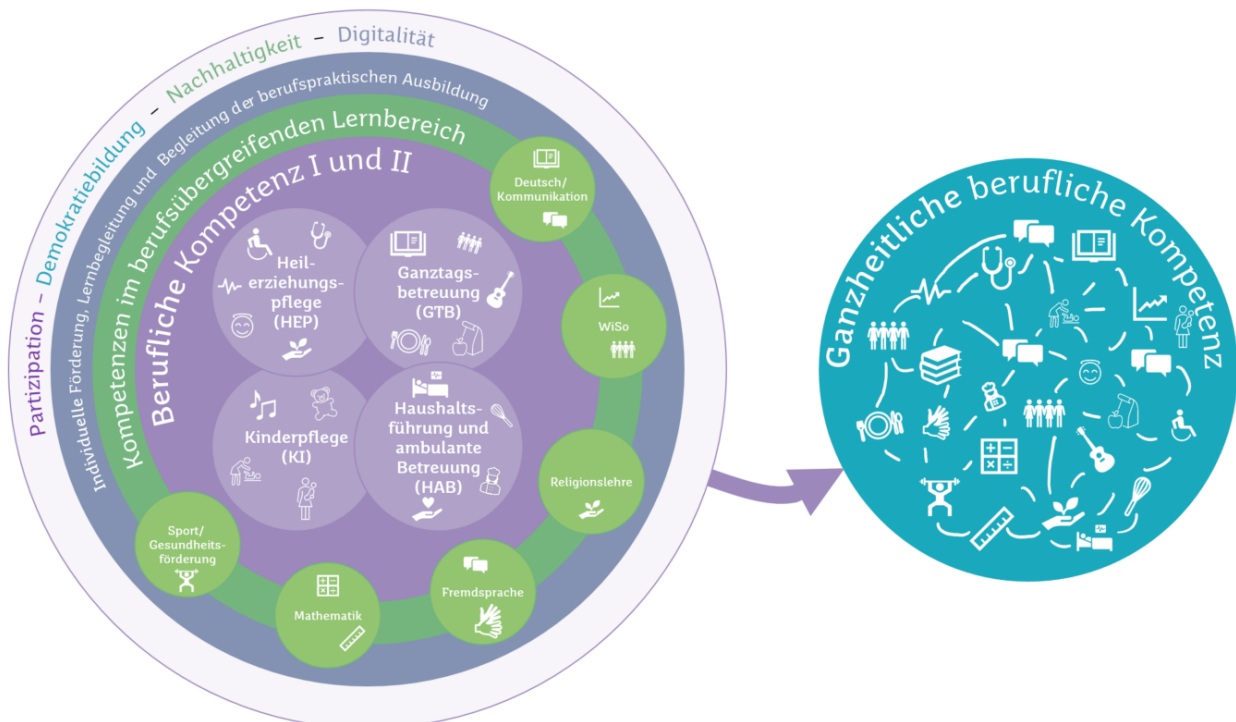
Sport/  
Gesundheits-  
förderung

## Vorwort

Die erfolgreiche Ausbildung an dreijährigen Berufsfachschulen führt zu landesrechtlich geregelten Berufsabschlüssen. Im Saarland sind dies folgende Berufsfachschulen, die bei erfolgreichem Abschluss die Berechtigung zur Führung der jeweiligen Berufsbezeichnung verleihen.

Berufsfachschulen mit landesrechtlich geregeltem Berufsabschluss	Berufsbezeichnung
Berufsfachschule der Fachrichtung Ganztagsbetreuung (BFS-GTB)	Staatlich geprüfte sozialpädagogische Assistentin, Schwerpunkt Ganztagsbetreuung/ Staatlich geprüfter sozialpädagogischer Assistent, Schwerpunkt Ganztagsbetreuung
Berufsfachschule der Fachrichtung Heilerziehungspflege (BFS-HEP)	Staatlich geprüfte Sozialassistentin, Schwerpunkt Heilerziehungspflege/ Staatlich geprüfter Sozialassistent, Schwerpunkt Heilerziehungspflege
Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung (BFS-HAB)	Staatlich geprüfte Assistentin für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Haushaltsführung und ambulante Betreuung/ Staatlich geprüfter Assistent für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Haushaltsführung und ambulante Betreuung
Berufsfachschule für Kinderpflege (BFS-KI)	Staatlich anerkannte Kinderpflegerin/ Staatlich anerkannter Kinderpfleger

Das Erreichen beruflicher Handlungskompetenz steht im Mittelpunkt dieser Bildungsgänge. Unter besonderen Voraussetzungen schließt der erfolgreiche Abschluss der Ausbildungen zudem die Berechtigungen eines mittleren Bildungsabschlusses ein. Der Bildungsgang der Berufsfachschulen mit landesrechtlich geregeltem Berufsabschluss dauert drei Schuljahre und gliedert sich in eine zweijährige fachtheoretische Ausbildung in der Schule in Fachstufe I und Fachstufe II, der eine einjährige berufspraktische Ausbildung in geeigneten Praxiseinrichtungen folgt.



Im Zentrum des Gesamtkonzeptes der Lehrpläne stehen die Fächer Berufliche Kompetenz I und Berufliche Kompetenz II. Die Fächer der berufsübergreifenden Lernbereiche sind inhaltlich auf die Lerninhalte der Fächer des berufsbezogenen Lernbereichs (Berufliche Kompetenz I und Berufliche Kompetenz II) abgestimmt. Durch die enge Verzahnung der berufsübergreifenden und

berufsbezogenen Lernbereiche wird der Erwerb beruflicher Kompetenz systematisch unterstützt. Zusätzlicher Raum für individuelle Förderung, Lernbegleitung und Begleitung der berufspraktischen Ausbildung der Schülerinnen und Schüler wird durch den unterstützenden Lernbereich geschaffen. Der hierfür erstellte Handlungsrahmen folgt in seiner Konzeption dem Aufbau der Lehrpläne. Die Befähigung zur Partizipation, Demokratiebildung sowie Kompetenzen in Digitalität und Nachhaltigkeit sind fundamental für zukunftsfähiges berufliches Handeln und somit in allen Lernbereichen integrativ zu vermitteln.

Den Lehrplänen der Fächer der berufsübergreifenden und berufsbezogenen Lernbereiche der Berufsfachschulen mit landesrechtlich geregelter Berufsabschluss liegt die Rahmenvereinbarung der Kultusministerkonferenz über die Berufsfachschulen (Beschluss der KMK vom 17.10.2013 in der Fassung vom 24.03.2022) zu Grunde. Auf Landesebene erfolgen die Regelungen aufgrund

- der Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – über die Ausbildung und Prüfung an der Berufsfachschule der Fachrichtung Ganztagsbetreuung (APO-BFS-GTB) vom 14. Juli 2023 (Amtsbl. I S. 650),
- der Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – über die Ausbildung und Prüfung an der Berufsfachschule der Fachrichtung Heilerziehungspflege (APO-BFS-HEP) vom 14. Juni 2023 (Amtsbl. I S. 437), geändert durch die Verordnung vom 14. Juli 2023 (Amtsbl. I S. 650),
- der Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – über die Ausbildung und Prüfung an Berufsfachschulen für Haushaltsführung und ambulante Betreuung (APO-BFS-HAB) vom 14. Juli 2023 (Amtsbl. I S. 650) und
- der Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – über die Ausbildung und Prüfung an Berufsfachschulen für Kinderpflege (APO-BFS-KI) vom 14. Juli 2023 (Amtsbl. I S. 650).

Die Lehrpläne der Berufsfachschulen mit landesrechtlich geregelter Berufsabschluss sind handlungsorientiert konzipiert, folgen einer gleichen Struktur und sind verbindlich. Die jeweiligen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz für den Ersten Schulabschluss und Mittleren Schulabschluss sind berücksichtigt. Darüber hinaus sind die Lehrpläne kompetenzorientiert formuliert. Einleitend sind Kernkompetenzen hervorgehoben, die die Hauptintention des Lernfelds bzw. Lerngebiets darstellen. Die nachfolgenden ausführlichen Kompetenzbeschreibungen, unter Verwendung geeigneter Operatoren unterschiedlicher Anforderungsniveaus, präzisieren die angestrebten Handlungskompetenzen. Diese entwickeln sich aus Fachkompetenzen, Selbstkompetenzen und Sozialkompetenzen sowie Methodenkompetenzen, kommunikativen Kompetenzen und Lernkompetenzen. Verbindliche Lerninhalte konkretisieren die Kompetenzbeschreibungen. Wo hilfreich, unterstützen Hinweise für den Unterricht sowie Vorschläge für mögliche Handlungsprodukte die Umsetzung der Lehrpläne im Unterricht.

Ministerium für Bildung und Kultur  
Trierer Straße 33  
66111 Saarbrücken

Saarbrücken, August 2023

Hinweis:

Der Lehrplan ist online verfügbar unter [www.bildungserver.saarland.de](http://www.bildungserver.saarland.de).

## Fachbezogene Hinweise

Das Fach Sport bietet den Schülerinnen und Schülern in vielfältigster Art und Weise Möglichkeiten, für das Berufsleben wichtige Schlüsselqualifikationen zu erwerben. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Sport und Bewegung in den jeweiligen Einrichtungen bzw. in ihrem Einsatzbereich anzuleiten. Des Weiteren werden den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zur Kompensation und Prävention beruflicher Belastungen vermittelt. Damit einher geht in besonderem Maße auch die Erziehung zu einem gesundheitsbewussten Lebensstil.

Mit den erfolgreichen Abschlüssen der Berufsfachschulen der Fachrichtung Ganztagsbetreuung (BFS-GTB) sowie der Fachrichtung Heilerziehungspflege (BFS-HEP), der Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung (BFS-HAB) und der Berufsfachschule für Kinderpflege (BFS-KI) können die Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit dem Saarländischen Turnerbund die Übungsleiterlizenzen „Kinderturnen“, „Kleinkinderturnen“ oder „Sport mit Älteren“ erwerben. Hierzu müssen sie mindestens die Note ausreichend in allen Halbjahren erzielt haben, einen Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre) nachweisen und vier Zeitstunden in einem dem saarländischen Turnerbund angeschlossenen Verein in einer entsprechenden Sportgruppe hospitieren.

Auf nachstehende formale Vorgaben wird verwiesen:

- In allen Lerngebieten soll erfahrungs- und erlebnisorientiert gearbeitet werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen im Lerngebiet „Bewegungserziehung“ Bewegungen anzuleiten. Diese Bewegungen, Übungen und Spiele sollen sie selbst durchführen und erleben.
- Die im Lehrplan aufgeführten Module innerhalb der Lerngebiete sind nicht in einer bestimmten Reihenfolge zu unterrichten. Sie sollen je nach Gegebenheiten sinnvoll im Stoffverteilungsplan aufgegriffen und damit unterrichtet werden. Hierbei ist eine Verzahnung mit den Fächern „Berufliche Kompetenz I und Berufliche Kompetenz II“ anzustreben. In einigen Modulen wird Vorwissen des Faches Beruflichen Kompetenz benötigt, worauf an den entsprechenden Stellen hingewiesen wird.
- Der thematische Schwerpunkt eines Lerngebietes bestimmt auch die Lernerfolgskontrolle. Bei der Notenfindung wird nicht die individuelle Leistungsfähigkeit herangezogen. Schwerpunkte sind auf die Vermittlung, Präsentation und Reflexion zu legen. In besonderem Maße soll hier mit Schülerpräsentationen gearbeitet werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen pro Halbjahr mindestens ein Bewegungsangebot angeleitet haben. Darüber hinaus muss die Bewertung der Mitarbeit und des Sozialverhaltens Berücksichtigung finden. Alle Dimensionen des Leistungsverhaltens müssen angemessen pädagogisch gewichtet werden (s. auch Erlass zur Leistungsbewertung in den Schulen des Saarlandes vom 6. Juli 2016 (Amtsbl. I S. 526) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Rundschreiben vom 21. Juni 2019 „Erlass zur Leistungsbewertung in den Schulen des Saarlandes, überarbeitetes Kapitel 4 „Berufliche Schulen“, Az.: D2 – 5.3).
- Obwohl einige Module bei den unterschiedlichen Berufsfachschulen gleichbenannt sind, unterscheiden sie sich teilweise inhaltlich und bezüglich der Zeitrichtwerte.

# Übersicht über die Lerngebiete und der ihnen zugeordneten Module

Lern- gebiet	Prävention und Kompensation			Bewegungserziehung										Theoretische Grundlagen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<b>BFS- GTB</b>				Bewegen an und mit Großgeräten (20)	Kleine und große Spiele (14)	Erlebnispädagogik (12)	Psychomotorik (10)	Sport im Freien (8)	Fitness (10)	Tanzen und Rhythmik (8-10)	Jonglage und Akrobatik (6)	Lehren und Lernen (12)	Trainingslehre (10)	Sportmedizin und motorische Entwicklung (10)		
<b>BFS- KI</b>	Umgang mit beruflichen Belastungen (10)	Kondition (20)	Entspannung (10)	Bewegen mit Kindern unter 3 Jahren (10)	Psychomotorik (12)	Kleine Spiele (10)	Spiele mit Alltagsmaterialien (8)	Bewegen an und mit Großgeräten (8)	Sport im Freien (10)				Sport- und Entwicklungspsychologie (10)			
<b>BFS- HEP</b>				Psychomotorik (45)	Funktionsgymnastik (25)	Spiele (20)								Trainingslehre (10)	Sportmedizin (10)	
<b>BFS- HAB</b>				Beweglichkeitstraining (12)	Sturzprophylaxe (10)	Koordination (10)	Krafttraining mit und ohne Geräte (12)	Körperwahrnehmung und Entspannung (10)	Kleine und große Spiele (8)	Gehirntraining und Bewegung (10)	Tanzen und Rhythmik (10)	Ausdauertraining und Sport im Freien (8)	Methodik und Didaktik (10)			

Zahlen in Klammern = Zeitrichtwert in Unterrichtsstunden.

**Lerngebiet:** Prävention und Kompensation  
**Modul 1:** Umgang mit beruflichen Belastungen  
**Zeitrictwert:** 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler sind sich der spezifischen beruflichen Belastungen bewusst und wirken präventiv und rehabilitativ auf diese ein.

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren Alltag und benennen körperliche und psychische Belastungen. Sie führen präventive und rehabilitative Maßnahmen durch, um ihr körperliches und psychisches Wohlbefinden zu verbessern und langfristig ihre Gesundheit zu erhalten.

---

#### **Mögliche Lerninhalte**

- Körperliche und psychische Belastungen im Schul- und Berufsalltag
  - Rückenschule
  - Training der koordinativen Fähigkeiten insbesondere Gleichgewichts-, Reaktions-, Orientierungs- und Umstellungsfähigkeit
  - Life Kinetik<sup>®</sup>
  - Übungen auf labilen und stabilen Untergründen
  - Geschicklichkeitsspiele
  - Yoga
- 

#### **Hinweise für den Unterricht**

Keine

---

#### **Mögliche Handlungsprodukte**

Keine

Lerngebiet: Prävention und Kompensation

Modul 2: Kondition

Zeitrichtwert: 20 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre konditionellen Fähigkeiten.

Die Schülerinnen und Schüler trainieren ihre konditionellen Fähigkeiten und wissen um die Wichtigkeit des Konditionstrainings in Bezug auf Prävention und Kompensation.

---

#### Mögliche Lerninhalte

- Grundlagen des Krafttrainings unter Beachtung der individuellen Konstitution der Schülerinnen und Schüler
  - Grundlagen des Ausdauertrainings unter Beachtung der individuellen Konstitution der Schülerinnen und Schüler
  - Grundlagen des Beweglichkeitstrainings unter Beachtung der individuellen Konstitution der Schülerinnen und Schüler
  - Übungsprogramme zum Thema Rückenschule
  - Circle-Training
  - Cool-Down-Programme
  - Zumba, Yoga, Aerobic, Step-Aerobic
  - Nutzen von Fitness-Apps und Fitness Videos in social media
- 

#### Hinweise für den Unterricht

Keine

---

#### Mögliche Handlungsprodukte

Keine

**Lerngebiet:** Prävention und Kompensation  
**Modul 3:** Entspannung  
**Zeitrichtwert:** 20 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler nehmen bei sich selbst Anzeichen von Anspannung und Entspannung wahr und setzen zielgerichtet Entspannungsverfahren für ihr eigenes Wohlbefinden ein.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren in Selbst- und Fremdwahrnehmung Anspannung und Entspannung. Sie erarbeiten physische und psychische Belastungen, die im Beruf und im Alltag auftreten können.

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Grenzen im Hinblick auf die eigene physische und psychische Leistungsfähigkeit und erlernen Entspannungsverfahren. Sie finden ein Gleichgewicht zwischen anspannenden und entspannenden Inhalten im Alltag.

---

### Mögliche Lerninhalte

- Achtsamkeitsübungen
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
- Autogenes Training
- Yoga
- Atemübung
- Partnermassage
- Tai Chi
- Formen der Belastung
- Reflexion von physischen und psychischen Belastungen

---

### Hinweise für den Unterricht

Verbindung zum Thema „Resilienz“ im Fachunterricht des Faches Berufliche Kompetenz möglich.

---

### Mögliche Handlungsprodukte

Keine



**Lerngebiet:** Bewegungserziehung  
**Modul 4:** Bewegen mit Kindern unter drei Jahren  
**Zeitrichtwert:** 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler planen kindgerechte und motivierende Bewegungsangebote mit Kindern unter drei Jahren, führen diese durch und reflektieren diese.

Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei Bewegungsangeboten die entwicklungspsychologischen Besonderheiten von Kindern unter drei Jahren. Sie gestalten den Alltag und die räumlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die besonderen Bewegungs- und Explorationsbedürfnisse von Kindern unter drei Jahren.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen altersspezifische Formen von Bewegungsmöglichkeiten im Freien und reflektieren deren Umsetzung im Team.

Sie setzen verschiedene Materialien und Geräte gezielt und altersgerecht ein und reflektieren deren Einsatz im Team.

---

### Mögliche Lerninhalte

- Entwicklungspsychologische Besonderheiten von Kindern unter drei Jahren
- Raumgestaltung im Alltag
- Bewegungsparcours, Bewegungslandschaft, Bewegungsbaustelle
- Altersspezifische Formen von Bewegungsmöglichkeiten im Freien
- Einsatz von Materialien und Geräten, besonders von Alltagsmaterialien
- Finger- und Singspiele

---

### Hinweise für den Unterricht

Keine

---

### Mögliche Handlungsprodukte

Keine

**Lerngebiet:** Bewegungserziehung  
**Modul 5:** Psychomotorik  
**Zeitrictwert:** 12 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bewegungsangebote im psychomotorischen Kontext, führen diese durch und reflektieren diese.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Inhalte der Psychomotorik. Sie erarbeiten und gestalten Spiele zur Wahrnehmungsförderungen und entwickeln in diesem Zusammenhang Möglichkeiten der Sinneserfahrung. Sie führen die Spiele durch und reflektieren die Umsetzung im Team. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die positiven Auswirkungen von Entspannungsübungen und Massage auf Kinder.

Die Schülerinnen und Schüler sind sensibilisiert für typische Verhaltensmerkmale von auffälligen Kindern.

---

#### **Mögliche Lerninhalte**

- Inhalte, Ziele, Prinzipien und Methoden der Psychomotorik
- Spiele und Übungen zur Sinneserfahrung/Wahrnehmung
- Spiele selbst herstellen
- Spiele zur Entspannung und Massage
- Umgang mit Diversität/Heterogenität
- Verhaltensbesonderheiten von Kindern und entsprechende Handlungsstrategien

---

#### **Hinweise für den Unterricht**

Keine

---

#### **Mögliche Handlungsprodukte**

Keine

**Lerngebiet:** Bewegungserziehung  
**Modul 6:** Kleine Spiele  
**Zeitrictwert:** 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler planen kindgerechte und motivierende Spiele, führen diese durch und reflektieren diese.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und reflektieren spielpädagogische Grundlagen und kennen spezifische Spielregeln.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Spiele für drinnen und draußen, setzen die Spiele innerhalb und außerhalb von Sporthallen ein und reflektieren den Einsatz. Sie verändern Spiele und passen diese an die jeweiligen Gegebenheiten an.

Die Schülerinnen und Schüler wenden einfache methodische Grundlagen für die Vermittlung ihrer Spiele an und reflektieren ihre Vorgehensweise.

---

### Mögliche Lerninhalte

- Fangspiele
- Ballspiele
- Bewegungsspiele
- Geländespiele
- Staffelspiele
- Kindgemäße Rückschlagspiele
- Spielübergreifende Kombinationen

---

### Hinweise für den Unterricht

Spielpädagogische Grundlagen sind Inhalt des Faches Berufliche Kompetenz. In Sport/Gesundheitsförderung werden diese lediglich wiederholt und an praktischen Beispielen erarbeitet. Im Fach Berufliche Kompetenz sind die o. g. Thematiken prüfungsrelevant.

---

### Mögliche Handlungsprodukte

Keine

**Lerngebiet:** Bewegungserziehung  
**Modul 7:** Spiele mit Alltagsmaterialien  
**Zeitrictwert:** 8 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler planen kindgerechte und motivierende Spiele mit Alltagsmaterialien, führen diese durch und reflektieren diese.

Die Schülerinnen und Schüler führen Spiele mit Alltagsmaterialien durch und begründen dabei den Einsatz der Alltagsmaterialien.

Die Schülerinnen und Schüler nennen Beispiele für den vielfältigen Einsatz von Spielen mit Alltagsmaterialien und setzen verschiedene Alltagsmaterialien gezielt und abwechslungsreich ein. Den Einsatz reflektieren sie im Team.

---

#### Mögliche Lerninhalte

- Alltagsmaterialien: Wäscheklammern, Schwämme, Zeitung, Pinsel, Becher, Papierrollen, Dosen, Teppichfliesen, Plastikflaschen, Bierdeckel, Eierkartons, Besen, Fahrradschläuche, Schachteln, Korken, Pappteller, Tücher, Decken, Wattebällchen u. ä.

---

#### Hinweise für den Unterricht

Keine

---

#### Mögliche Handlungsprodukte

Keine

**Lerngebiet:** Bewegungserziehung  
**Modul 8:** Bewegen an und mit Großgeräten  
**Zeitrichtwert:** 8 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler setzen Großgeräte vielfältig in ihren Sport- und Bewegungsstunden ein.

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen den Aufbau und die Handhabung von sportlichen Großgeräten. Sie helfen und sichern Klientinnen und Klienten bewusst.

Den Schülerinnen und Schülern ist der Aufforderungscharakter, den einzelne Großgeräte und Gerätearrangements auf Kinder ausüben, bewusst.

Die Schülerinnen und Schüler wenden Gerätekombinationen zur Förderung von vielseitigen Bewegungserfahrungen an, sie planen Bewegungslandschaften ziel- und personenorientiert und reflektieren die Umsetzung.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Bewegungsgeschichten und Fantasiereisen und setzen diese um.

---

### Mögliche Lerninhalte

- Geräteparcours
- Bewegungslandschaften
- Abenteuerturnen
- Bewegungsgeschichten
- Fantasiereisen
- Helfergriffe
- Unfallverhütung und Sicherheitsaspekte
- Alternative Einsatzmöglichkeiten der Einzelgeräte

---

### Hinweise für den Unterricht

Bewegungslandschaften, Fantasiereisen und Bewegungsgeschichten sind Inhalte im Fach Berufliche Kompetenz und hier auch prüfungsrelevant.

Aufgrund bestehender Sicherheitsaspekte müssen etwaige rechtliche Vorschriften beachtet werden, z. B. DGUV-Richtlinien.

---

### Mögliche Handlungsprodukte

Keine

**Lerngebiet:** Bewegungserziehung  
**Modul 9:** Sport im Freien  
**Zeitrictwert:** 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler planen kindgerechte und motivierende Bewegungsangebote im Freien, führen diese durch und reflektieren diese.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren den gesundheitlich fördernden Charakter von Bewegungen im Freien und kennen Möglichkeiten der zielorientierten Bewegung im Freien.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen Gefahren für sich und andere. Sie berücksichtigen die geltenden Sicherheitsvorschriften und agieren situationsgerecht.

Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich im urbanen Raum angepasst und angemessen.

---

#### **Mögliche Lerninhalte**

- Fang und Ballspiele
  - "Alte" Spiele wie Gummitwist oder Kreide-Hüpf-Spiele
  - Wandern
  - Spiele und Naturerfahrungen im Wald
- 

#### **Hinweise für den Unterricht**

Aufgrund bestehender Sicherheitsaspekte müssen etwaige rechtliche Vorschriften beachtet werden, z. B. DGUV-Richtlinien.

Zur Durchführung der Lerninhalte können auch Absprachen mit Vereinen und kommerziellen Anbietern stattfinden.

---

#### **Mögliche Handlungsprodukte**

Keine

Lerngebiet: Bewegungserziehung  
Modul 10: Tanzen und Rhythmik  
Zeitrictwert: 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler planen Bewegungsangebote im Bereich Tanzen und Rhythmik, führen diese durch und reflektieren diese.

Die Schülerinnen und Schüler setzen Bewegungsformen im Bereich Tanz, Rhythmik, Finger- und Singspiele zielgerichtet ein und reflektieren im Team deren Umsetzung.

Die Schülerinnen und Schüler kennen kindgemäße Tanzmethodik und setzen dabei altersgruppenspezifische Musiktitel ein. Sie verändern bestehende Tanzangebote entsprechend der jeweiligen Altersgruppe.

Die Schülerinnen und Schüler verwenden Handgeräte zur Unterstützung von Bewegung. Sie nutzen die Kreativität der Kinder und motivieren diese über die Entwicklung ansprechender Tanzangebote. Die Schülerinnen und Schüler werden sich darüber bewusst, dass bei Kindern in diesem Zusammenhang Schamgefühle auftreten können.

---

#### Mögliche Lerninhalte

- Rhythmikübungen
- Body-Percussion
- Kindertänze
- Traditionelle und alternative Handgeräte
- Moderne Stilrichtungen wie Hip-Hop o. ä.

---

#### Hinweise für den Unterricht

Musik und Rhythmik sind teilweise im Unterricht des Faches Berufliche Kompetenz verankert und hier prüfungsrelevant. Die Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts kann hier genutzt werden.

---

#### Mögliche Handlungsprodukte

Keine

Lerngebiet: Bewegungserziehung  
Modul 11: Entspannung  
Zeitrichtwert: 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler planen kindgerechte und entspannende Angebote, führen diese durch und reflektieren diese.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben grundlegende Prinzipien der Bewegungsbedürfnisse von Kindern im Hinblick auf Spannung und Entspannung.

Die Schülerinnen und Schüler stellen beispielhaft den vielfältigen Einsatz von Entspannungsangeboten dar, setzen die Angebote zielgerichtet ein und reflektieren deren Umsetzung im Team.

---

#### Mögliche Lerninhalte

- Prinzipien der Bewegungsbedürfnisse von Kindern im Hinblick auf Spannung und Entspannung
  - Entspannungsgeschichten
  - Kindgerechte Formen von Autogenem Training, Progressiver Muskelentspannung, Yoga, Achtsamkeitsübungen
  - Reflexionsmethoden im Hinblick auf Entspannungsangebote
- 

#### Hinweise für den Unterricht

Keine

---

#### Mögliche Handlungsprodukte

Keine



**Lerngebiet:** Bewegungserziehung  
**Modul 12:** Lehren und Lernen  
**Zeitrictwert:** 12 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler planen kindgerechte und motivierende Möglichkeiten zu vielfältigen Bewegungserfahrungen, führen diese durch und reflektieren diese.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bewegungsangebote nach didaktisch-methodischen Lernprinzipien. Sie setzen zielorientiert passende Lernverfahren, Methoden, methodische Hilfen sowie Organisationsformen ein.

Die Schülerinnen und Schüler differenzieren die unterschiedlichen Anforderungsniveaus bewusst, präsentieren die Bildungsangebote und reflektieren diese mit den Kindern, im Team und für sich selbst. Dabei nehmen die Schülerinnen und Schüler konstruktives Feedback an und geben es.

---

### Mögliche Lerninhalte

- Didaktisch-methodische Prinzipien
- Lehrverfahren, Methoden, methodische Hilfen und Organisationsformen
- Möglichkeiten der Differenzierung, z. B. verschiedene Schwierigkeitsgrade der Spiele und Übungen
- Reflexionsmethoden
- Modell zur Planung, Durchführung und Reflexion von Bewegungsangeboten

---

### Hinweise für den Unterricht

Dieses Modul soll als eigenständiges Modul am Ende der schulischen Ausbildung unterrichtet werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen hierbei zeigen, was sie in den einzelnen Modulen gelernt haben. Die Schülerinnen und Schüler gestalten ein sogenanntes Bildungsangebot inklusive einer schriftlichen Ausarbeitung. Es wäre wünschenswert, wenn die Schülerinnen und Schüler dieses Bildungsangebot in einem ihrer Praktika in der Praxis umsetzen könnten.

---

### Mögliche Handlungsprodukte

Keine

**Lerngebiet:** Theoretische Grundlagen  
**Modul 13:** Sport- und Entwicklungspsychologie  
**Zeitrictwert:** 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler richten ihr pädagogisches Handeln am Entwicklungsstand der Kinder aus.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Phasen und Faktoren der motorischen Entwicklung. Sie erklären die Bedeutung der Wahrnehmung und Bewegung für die Exploration und das Begreifen der Welt.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Bedeutung der Bewegung für die gesamte Entwicklung eines Kindes und erkennen die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesamtentwicklung und das Wohlbefinden eines Kindes.

---

#### **Mögliche Lerninhalte**

- Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit
  - Lernen in der frühen Kindheit
  - Spielverhalten und -erleben in der frühen Kindheit
- 

#### **Hinweise für den Unterricht**

Motorische Entwicklung ist Inhalt des Faches Berufliche Kompetenz und hier prüfungsrelevant. In Sport/Gesundheitsförderung wird dies lediglich wiederholt.

---

#### **Mögliche Handlungsprodukte**

Keine

**Lerngebiet:** Theoretische Grundlagen  
**Modul 14:** Trainingslehre  
**Zeitrictwert:** 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden wichtige Fachbegriffe der Trainingslehre.

Die Schülerinnen und Schüler nennen die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten. Sie wissen um die Notwendigkeit des Trainings der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln kindgerechte Trainingsmethoden und nennen Belastungsnormativen.

---

#### **Mögliche Lerninhalte**

- Konditionelle und koordinative Fähigkeiten
  - Trainingsmethoden
  - Belastungsnormativen
  - Gefahr der Überlastung ,z. B. beim Einsatz von Gewichten beim Krafttraining
- 

#### **Hinweise für den Unterricht**

Keine

---

#### **Mögliche Handlungsprodukte**

Keine

**Lerngebiet:** Theoretische Grundlagen  
**Modul 15:** Sportmedizin  
**Zeitrictwert:** 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler handeln fachgerecht nach den physiologischen und psychologischen Grundlagen von Sport und Entwicklung.

Die Schülerinnen und Schüler nennen typische Verletzungen im Kindesalter, handeln bei vorkommenden Verletzungen situationsgerecht und leisten bei Bedarf Erste Hilfe.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen ausgewählte motorische Entwicklungsstörungen sowie Haltungs- und Bewegungsschwächen. Sie verweisen in diesem Zusammenhang auf unterstützende Institutionen und/oder entsprechende Therapieformen sowie auf mögliche Therapieeinrichtungen.

---

#### **Mögliche Lerninhalte**

- Verletzungen im Kindesalter: Schürfwunden, Prellungen, Quetschungen, Brüche
- Erste Hilfe Maßnahmen: PECH-Regel
- Motorische Entwicklungsstörungen: Gangbild, Laufbild, Grob- und Feinmotorik nicht altersgemäß

---

#### **Hinweise für den Unterricht**

Keine

---

#### **Mögliche Handlungsprodukte**

Keine